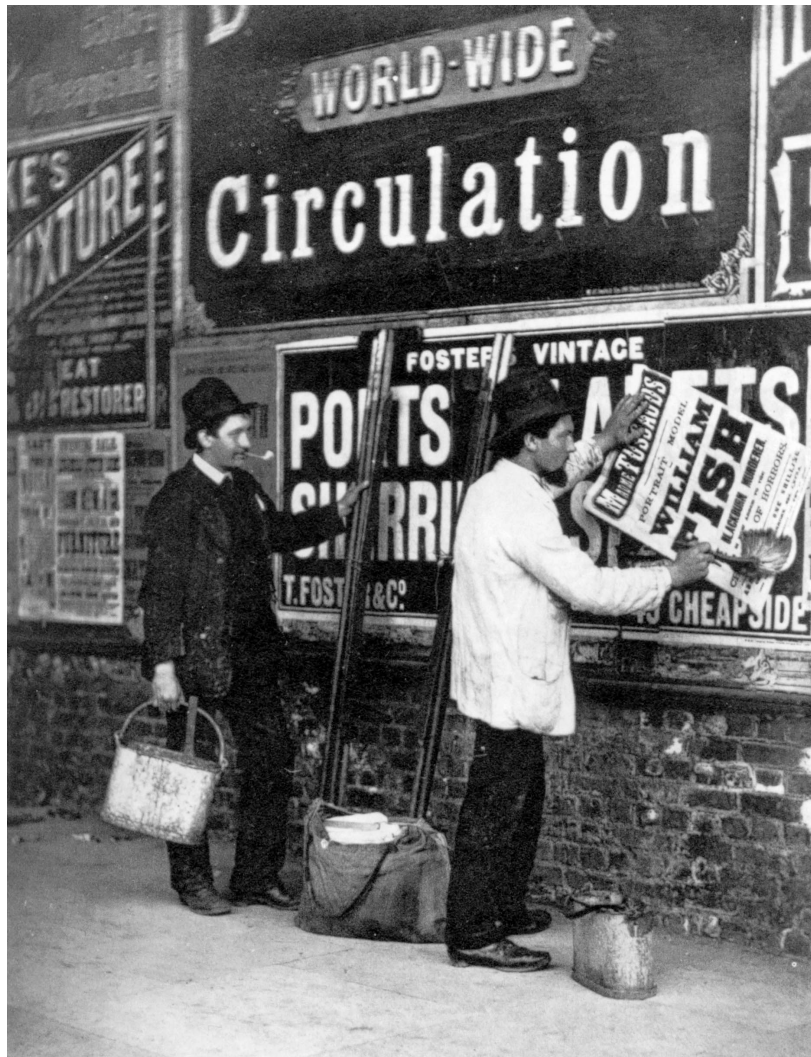


Prof. Dr. Bettina Gockel, Prof. Dr. Barbara Naumann
Tutorat: Stud. MA Géraldine Hattich, geraldine.hattich@access.uzh.ch

Seminar Herbstsemester 2010
Mittwoch, 10:15 – 13:45 Uhr

Frühe Fotografie: Beziehungen von Bild, Schrift und Text



John Thomson, „Strassenreklame“, ca. 1877, Woodburytypie. In: *Street Life in London*, London 1877, Museum of Modern Art, New York.

In diesem Seminar untersuchen wir Beziehungen von Bild, Schrift und Text im Hinblick auf die Fotografie. Besondere Aufmerksamkeit möchten wir der Verbildlichung von (lesbarer und unlesbarer) Schrift auf solchen Fotografien widmen, die auch in ästhetischer Hinsicht aufschlussreich sind. Beschriftungen von Fotografien und fotografischen Materialien im Zusammenhang von Entwicklungs- und Auswahlprozessen, Vermarktung und Archivierung, Signatur und Widmung sind für fotografische wie für literarische Verfahren relevant und sollen ebenfalls thematisiert werden. Die Schrift in und auf dem Bild, nicht selten auch auf den Rückseiten, ist bisher in der

Forschung noch wenig untersucht worden. Vor allem aber soll das Verhältnis von Bild und Text bis hin zum Dialog zwischen Literatur und Fotografie ausgelotet werden. Das letztgenannte Thema zählt zu den "Klassikern" der Fotografieforschung.

Weblink: <http://www.khist.uzh.ch/Bildende/Lehre.html>

Zielgruppen: Das Seminar wendet sich gleichermaßen an Studierende der Kunst- wie der Literaturwissenschaften.

Voraussetzungen:

- I. *Voraussetzungen für die Studierenden der Kunstgeschichte und Fotografiegeschichte:* Teilnehmerbegrenzung: ca. 20 (insgesamt nimmt das Seminar ca. 40 Teilnehmer auf). Die Anmeldung zum Seminar erfolgt in der Regel bei der Tutorin per E-Mail. Einbuchungen berechtigen noch nicht automatisch zur Teilnahme.
- II. *Für alle Teilnehmer gilt:* Voraussetzung für die Teilnahme an diesem forschungsorientierten Seminar ist die engagierte Teilnahme und die Übernahme eines Referats (kl./gr. Beitrag) plus Hausarbeit (gr. Beitrag). Es können auch Gruppenreferate vergeben werden (bis zu 4 Studierende). Eine erste Themenliste ist hier beigefügt und wird gegebenenfalls in der ersten Stunde ergänzt. Vorschläge für Referatsthemen sind willkommen. Eine ausführliche Bibliographie wird bis Mitte September aufgeschaltet. Texte für eine Lektüre- und Diskussionssitzung in der zweiten Seminarstunde werden ebenfalls bis Mitte September auf OLAT aufgeschaltet.

Literatur: Als einführende Lektüre werden folgende Texte empfohlen:

Geimer 2009: Peter Geimer (Hg.). *Theorien der Fotografie zur Einführung*. Hamburg: Junius, 2009.

Kafka 2006: Franz Kafka. *Der Verschollene* (1927). Stuttgart: Reclam, 2006.

Stiegler 2010: Bernd Stiegler (Hg.). *Texte zur Theorie der Fotografie*. Stuttgart: Reclam, 2010.

Wells 2002: Liz Wells (Hg.). *The Photography Reader*. London: Routledge, 2002.

Weitere Hinweise: Die Veranstaltung findet im Kunsthistorischen Institut statt. Es findet keine Vorbesprechung statt. Weitere Informationen (Seminarprogramm, Leistungsnachweise, Literaturverzeichnis, etc.) werden im Laufe der vorlesungsfreien Zeit veröffentlicht.

Vorläufige Referatsliste: Folgende Themen können im Hinblick auf das Seminarthema vergeben werden. Anmeldungen und Nachfragen von Studierenden der Kunst- und Fotografiegeschichte vorab an die Tutorin des Seminars:

Géraldine Hattich: geraldine.hattich@access.uzh.ch

- Talbots „Pencil of Nature“: Zum Verhältnis von Bild, Text und Zeit (Gruppenreferat)
- Buchstaben im Bild: Plakate und Werbeflächen in Talbots Kalotypien
- Bild, Schrift, Erinnerung im Werk Eugène Atgets (Gruppenreferat)
- (Orts-) Bezeichnungen in der Fotografie: Berenice Abbott

- Fotomontage: John Heartfield
- Buchstaben im Bild: Hannah Höch
- Präsenz der Schrift in Robert Franks „The Americans“
- Fotozeitschriften und ihre Covers: Z.B. Camera Work, Life u.a.
- Fotografie/Signatur/Stempel
- Absenz von Schrift und Text: Anonyme Fotografien, ihre Archivierung und Ausstellung
- Ästhetik des Dokumentarischen: Schrift, Text, Bild in den Fotografien der FSA-Fotografen (siehe Library of Congress)
- Das Fotografische im Roman: Emile Zola / Emile Zola: Fotograf
- Marcel Prousts Figuren und ihre Vorbilder: Die Fotografien von Paul Nadar
- Fotografie im Text Kafkas: Kafka: „Amerika“ (Der Verschollene)
- Walter Benjamin: „Kleine Geschichte der Photographie“ (1931)